



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XCVI. Kurfürst Friedrich ernenet dem Thamme Löser, Erbmarschalle des Landes Sachsen, die Beleihung mit den von seinem Vater verliehenen Besitzungen in der Zauche, am 17. Juli 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XCVI. Kurfürst Friedrich erneuet dem Thamme Löser, Erbmarschalle des Landes Sachsen, die Beleihung mit den ihm von seinem Vater verlehenen Bestigungen in der Zauche, am 17. Juli 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir dem Erbaren vnserm liben getruwen Thammen losere, Erbmarschalek des landes czu Sachsen, disse hirnachgeschriben guter, Jerlich czinse vnd Rente czu einem rechten manlehen gnediglichen verlihen haben, mit namen In dem dorffe czu frederfzdorff, in dem gerichte czu Belicz gelegen, czwey wispel rogken grofz mafz, XVIII scheffel habern kleinns mafz vnd einen halben wispel habern klein mafz; Item in dem dorff czu Stycken XVIII scheffel gersten grofz mafz vnd In dem dorff czu Schonenfelt XIII scheffel rogken grofz mafz, IX scheffel habern grofz mafz, VI scheffel gersten grofz mafz, VIII groschen czu czinse vnd den czehenden vnd ein rauchun, so er denn die guter alle von vnserm lieben herrn vnd vater seligen czu rechten manlehen gehabt hat, vnd wir verleihen auch dem obgenannten Thammen losere die obgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd Rente czu einem rechten manlehen, in crafft disses brifes on geuerde, also das er vnd alle sine rechten menlichen leibzlehenserben, als dick vnd offte des not geschicht, von vns, vnsern erben vnd nachkomen vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu rechten manlehen haben, nemen, empfangen vnd auch dauon halten vnd tun sullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist etc. — Geben czu Nuemborg am Montag nach diuision. apostolorum, nach gots gepurt XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im einvndvirczigsten Jare.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 65.

XCVII. Kurfürst Friedrich belehnt Kersten Laurenz, Bürger zu Jüterbog, mit Gebungen aus Treuenbriegen und aus dem Dorfe Zauchwitz, am 26. Juli 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit disem brif vor allermeniglich, das wir vnserm liben getruwen kerstan laurenz, Borger in der Stat czu Jüterbog, disse hernachgeschriben guter, Jerlichen zinse vnd Rente czu einem rechten manlehen gnediglichen verlihen haben mit namen vff dem Rathuse in vnser stat Truwenbrieffen zwey pfundt pfenning, Item herman smedt, borger daselbst, gibbet von einer budorfflichen huben acht scheffel roggen, drey scheffel habern vnd drey schilling pfenning czu zinse, Grabow acht scheffel roggen, drey scheffel habern vnd drey schilling pfenning von einer budorfflichen hufen czu zinse, hans Grunyngh ein scheffel roggen von einer wisen vff dem hopgarten, Berne ein scheffel habern von einer wesen daselbst, Er Ciriacus vierdhalb virtel habern von einer wesen vor der briefzen, Balthasar Sichter drey schilling pfenning von dem hofe in der tewfels strasse vnd Jacoff dalgow sechs pfennig von einem hofe; Item in dem dorff czu kenstorpp, Croue gibt zwelf scheffel rog-